

4089/J XXI.GP

Eingelangt am: 02.07.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Gespräche Jörg Haiders mit Vertretern der israelischen Regierung im Auftrag der Bundesregierung im Februar 2000

Laut APA279 vom 27. Juni 2002 hat der Kärntner Landeshauptmann Dr. Haider im Rahmen der Fragestunde des Kärntner Landtages vom 27.6.2020 auf eine Anfrage betreffend seine Reisetätigkeit geantwortet, er habe vom 5. bis 18. Februar 2000 "in Genf und Montreal im Auftrag der Bundesregierung Gespräche mit Vertretern der israelischen Regierung geführt". "Die Kosten von 41.709 S (3.031 Euro) habe die FPÖ bezahlt," heißt es in der APA-Meldung weiters.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Entspricht die Aussage des Kärntner Landeshauptmannes in der Fragestunde des Landtages vom 27.6.2002 der Wahrheit, wenn er ausgesagt hat, dass er vom 5. bis 18. Februar 2000 in Genf und Montreal im Auftrag der Bundesregierung Gespräche mit Vertretern der israelischen Regierung geführt hat?
2. Wurde LHptm. Dr. Haider von der Bundesregierung beauftragt, im Februar 2000 in Genf und Montreal Gespräche mit Vertretern der israelischen Regierung zu führen?
3. Wenn ja,
 - a. wie kam dieser Auftrag der Bundesregierung zustande?
 - b. handelte es sich dabei um einen Ministerratsbeschluss (falls ja: in welcher Sitzung erfolgte dieser)?
 - c. warum bezahlte dann die FPÖ die Reisekosten und nicht etwa das Aussenamt?
 - d. wie lautete der Auftrag konkret (ich ersuche um Vorlage der betreffenden schriftlichen Unterlage)?
 - e. warum wurde LHptm. Dr. Haider seitens der Bundesregierung

- beauftragt, derartige Gespräche zu führen?
- f. welche diplomatischen Qualitäten des Kärntner Landeshauptmannes waren ausschlaggebend, LHptm. Dr. Haider mit einer derartigen Mission zu betrauen?

- g. hat LH Dr. Jörg Haider der österreichischen Bundesregierung einen abschließenden Ergebnis-Bericht seiner Reise übermittelt? (bei Vorliegen ersuche ich um Übermittlung)
- h. wurde LHptm. Dr. Haider auch in anderen Fällen seitens der Bundesregierung beauftragt, diplomatische Gespräche zu führen? Wenn ja, welche?

4. Wenn nein,

welche Schritte werden Sie ergreifen, um zu verhindern, dass der Kärntner Landeshauptmann fälschlicherweise von sich behauptet, im Auftrag der Bundesregierung Gespräche zu führen?